

PRESSE-EINLADUNG

AWO-Demenzservicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (DSZ):

GEDÄCHTNISSCHULE zur Demenzprävention - Schulung für Multiplikatoren aus Migrantenorganisationen

Wann: Dienstag, 26. Januar 2016 von 14 bis 17 Uhr

Wo: Integratives Multikulturelles Zentrum, Paulstr. 4, 45889 Gelsenkirchen-Bismarck

Veranstalter: Demenz-Servicezentrum NRW für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop und Deutscher Verein russischsprachiger Ärzte und Psychologen e.V.

Was kann ich tun gegen Demenz? Wie kann man Konzentration und Gedächtnis fördern / fordern?

Fragen wie diese tauchen häufig auf bei den landesweiten Infoveranstaltungen des AWO-Demenzservicezentrums für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Das DSZ setzt sich dafür ein, NRW-weit bestehende Versorgungsstrukturen für demenziell erkrankte Migrantinnen und Migranten besser zugänglich zu machen und darüber hinaus kultursensible bedarfsgerechte Angebote aufzubauen.

2015 entwickelte man zum Beispiel das Pilotprojekt GEDÄCHTNISSCHULE zur Demenzprävention bei russischsprachigen älteren Menschen. Die Resonanz war immens und zahlreiche Migrantenorganisationen zeigten großes Interesse am Aufbau einer solchen GEDÄCHTNISSCHULE in ihrer Region.

Deshalb gibt es am 26. Januar 2016 eine Schulung für Multiplikatoren aus lokalen russischen Migrantenorganisationen (Jüdische Gemeinden, Vereine, Orthodoxe Kirchengemeinden etc.).

Die Schulung zeigt, wie das Konzept vor Ort umgesetzt werden kann. Es werden Methoden, kulturell angepasste Materialien und Übungen für kognitives Training vorgestellt, u. a.:

Konzepte von Begriffen. Feinmotorik und Kunsttherapie: Die Hand ist das äußere Gehirn des Menschen / Lateinisch „memini“ heißt, ich erinnere mich. Erinnerungskiste / Alte Lieder - neue Freude. Gedächtnistraining auf der Basis alter Musikstücke und Lieder / Freude durch Malen / Eigene Sinne wahrnehmen / Was ein Wort bewegen kann? Vielfältige Wortspiele / Das Gehirn in Bewegung. Bewegungsübungen / Spielerisches Hirnleistungstraining: Quiz- und Rate-Spaß haben. Sprichwörter

Ausgezeichnet wurde das DSZ im September 2015 von der renommierten Hertie-Stiftung für sein besonderes Engagement, auch zur Förderung der Selbsthilfe im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen, zu denen Demenz gehört. Das DSZ habe einen ganz neuen Aspekt in das Thema Demenz gebracht, nämlich die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse, wenn Menschen mit Migrationshintergrund an Demenz erkranken.

Kontakt: Demenzservicezentrum der AWO, Elena Maevskaya, 0209 / 60483-28,
elena.maevszkaya@awo-gelsenkirchen.de